



23. SPIELTAG LANDESLIGA
27.04.2025 ANSTOß 14:00 UHR
STADION AM BAD, MARKKRANSTÄDT



VS.



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

Ein herzliches Willkommen zum 23. Spieltag der Landesliga Sachsen hier im Stadion am Bad. Wir empfangen heute den momentanen Spitzenreiter der Landesliga und dürfen den VfB Empor Glauchau herzlich in Markranstädt begrüßen. Die Mannschaft aus dem Landkreis Zwickau stieg 2020 nach einem Jahr in der Landesklasse wieder in die höchste Spielklasse des Freistaates auf und strebt nun nach fünf Jahren endgültig den Aufstieg in die Oberliga an. Unter Trainer Nico Quade, welcher im Sommer des vergangenen Jahres das Amt als Chefcoach übernahm, verstärkten sich die Glauchauer bereits im Sommer-Transferfenster enorm. Mit u.a. Lucien Hertel und Ricardo Gläser holte man zwei torgefährliche Angreifer vom VfB Fortuna Chemnitz, Abwehrmann Marcin Sieber spielte in Aue bereits Bundesliga und kam genauso wie Fabien Bochmann vom VfB Auerbach aus der Oberliga. Im Winter legte man dann nochmal nach und lotste Torjäger Andre Luge vom FSV Motor Marienberg nach Glauchau. Der erfahrene Angreifer konnte in 10 Spielen mit 6 Toren und 7 Vorlagen auf sich aufmerksam machen. Nach zuletzt neun Siegen in Folge steht man mit vier Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze und will im Sommer den Aufstieg in Liga 6 realisieren. Im Landespokal traf man im Halbfinale vor Ostern auf den FC Erzgebirge Aue. Gegen den Drittligisten hielt man das Spielgeschehen in der ersten Hälfte zunächst offen, musste dann aber einen Doppelschlag der Gäste hinnehmen und war nach einem Platzverweis kurz vor der Pause dann auch nur noch zu zehnt. Am Ende stand es dann 0:3 aus Sicht der Gastgeber.

Unsere Mannschaft holte nach dem verdienten 1:1 im Flutlichtheimspiel gegen den FV Dresden Laubegast auch in der Fremde einen Punkt. Beim torlosen Remis gegen den Reichenbacher FC sahen die Zuschauer eine chancenarme Partie, in welcher sich die beiden Mannschaften größtenteils zwischen den Strafräumen neutralisierten und sich kaum Großchancen erarbeiten konnten. So holte man aber zumindest einen Zähler, behielt durch den Remis die Distanz auf die Vogtländer und will nun im Heimspiel gegen die Gäste aus Glauchau wieder alles in die Waagschale werfen. Nach dem heutigen Heimspiel ist unsere Mannschaft am folgenden Wochenende spielfrei (Löbnitz-Auswärtsspiel fällt aus) und absolviert damit das nächste Duell in der Landesliga ebenfalls im heimischen Stadion am Bad. Gegner ist dann am 10.05. der FSV Motor Marienberg. Geleitet wird die heutige Partie von Schiedsrichter Rico Teichmann aus Schneeberg, welchen wir – gemeinsam mit seinen Assistenten ganz recht herzlich in Markranstädt begrüßen dürfen.

Und nun auf geht's SSV !!!

TABELLE:	
VfB Empor Glauchau	49

SG Handwerk Rabenstein	45
FV Dresden Laubegast	45
BSG Stahl Riesa	34
SC Borea Dresden	29
SSV Markranstädt	29
SG Taucha 99	28
FC Oberlausitz Neugersdorf	25
VfB Fortuna Chemnitz	24
Dresdner SC 1898	22
Tapfer 06 Leipzig	21
Reichenbacher FC	20
Motor Marienberg	19
VfL Pirna-Copitz	19

ESV Lok Zwickau	15
FC 1910 Löbnitz	0

IMPRESSUM:
 SSV Markranstädt, Am Stadtbad 30,
 04420 Markranstädt
 Telefon: 034205 - 99 152
 Mail: info@ssv-markranstaedt.de

DIE KOMMENDEN HEIMSPIELE:	
10.05.25 14:00 Uhr	SSV Markranstädt - FSV Motor Marienberg
24.05.25 14:00 Uhr	SSV Markranstädt - VfB Fortuna Chemnitz
14.06.25 15:00 Uhr	SSV Markranstädt - Dresdner SC 1898

UNSERE TORSCHÜTZEN:
 Hentsch (6), Pepe Freigang, (5)
 Hartwig (4), Schleeahn (4)
 Luis Freigang, Friedrich,
 Nüchtern, Winter,
 Deckelmann, Grellmann (1)

INFOS & PARTNER:
 TEXTE: Stefan Weicker
 GESTALTUNG: www.flyerkomet.de

INTERVIEW MIT MATTHIAS BECK TRAINER E1 JUGEND



Die heutigen Balljungen werden von unserer E1 gestellt. Die Mannschaft um Trainer Matthias Beck und Stefan Junge spielt als junger E-Jugend Jahrgang im höchsten Pool des Fußballverbandes und kann dort - trotz meist körperlicher Überlegenheit der Gäste - an die sehr guten Ergebnisse in der F-Jugend fast nahtlos anknüpfen. Wir haben im Vorfeld des heutigen Spiels mit dem Trainer Matthias Beck gesprochen.

Ihr spielt als junger Jahrgang bereits im höchsten Pool des Fußballverbandes. Wie zufrieden seid ihr als Trainer mit der sportlichen Entwicklung der Mannschaft?
 Wir als Trainerteam sind mit der Entwicklung der Mannschaft sehr zufrieden. Seit Beginn der Saison spielen wir als rein junger Jahrgang (2015er) im Twin-Modus im höchsten Pool A der E-Jugend und stoßen deshalb jedes Wochenende nicht nur auf spielstarke, sondern auch auf teilweise ein Jahr ältere Mannschaften. In den Spielen der Hinrunde konnten wir die nötige Intensität und Aufmerksamkeit, die es in dieser Liga benötigt, nicht immer über die volle Spielzeit abrufen. Abspielefehler im Spielaufbau und eine fehlende konsequente Auswertung unserer zahlreichen Torchancen haben uns oftmals um den eigenen Lohn einer spielerisch starken Leistung gebracht. Dieses Lehrgeld gehört dazu, wenn man sich bewusst für eine stärkere Liga entscheidet, in der jede Handlung ein bis zwei Sekunden schneller abläuft.

Mit diesen Erfahrungen gingen wir, im Austausch mit der E2, mit einem verkleinerten Kader in die Rückrunde, um allen Spielern des Jahrgangs eine adäquate Leistungsförderung zu ermöglichen.
 Nach einigen Trainingseinheiten zeigten die ersten Testspiele, dass wir an spielerischer Schnelligkeit, Aufmerksamkeit und gesunder Aggressivität deutlich zulegen konnten. Diesen „Flow“ konnten wir bis heute in die Rückrunde mitnehmen. Die Jungs überzeugten stets spielerisch und haben vier von fünf Rückrundenspielen für sich entschieden. Uns als Trainer macht besonders die mannschaftliche Geschlossenheit stolz, mit der die Jungs über die gesamte Spielzeit auftreten.

Seit Saisonbeginn gelten im E- und F-Jugend Bereich die neuen Spielformen und so wird im Twin-Game Modus gespielt. Wie habt ihr euch damit zurecht gefunden?
 Der sächsische Fußballverband ging mit der Idee in die neue Saison, dass an einem Spieltag neben dem Spielfeld 1:5 noch ein weiteres Funino-Spielfeld verpflichtend aufzubauen ist. Der Gedanke, dadurch weniger Standzeit für die Kinder zu generieren, ist super. Leider scheitert es oftmals in der Praxis: Der Gegner kann aufgrund von Platzmangel kein weiteres Spielfeld aufbauen oder hat nicht genügend Spieler im Kader. Ferner ist es enttäuschend, dass nach mehr als einem halben Jahr die neu eingeführten Spielregeln immer noch nicht bei den meisten Schiedsrichtern angekommen sind. So Bedarf es vor jedem Spiel eine Diskussion, dass in der E-Jugend anstatt eines Einwurfes nun ein Eindribbeln oder Einpassen nach einem Seitenaus durchgeführt wird. Hierdurch wird den Kindern viel mehr Handlungsschnelligkeit sowohl in der Defensive als auch in der Offensive abverlangt.

... mehr auf unserer Homepage
www.ssv-markranstaedt.de